

Der Vorsitzende des Gemeindesportverbandes Michael Richter dankt dem AV für die Gelegenheit, die Arbeit des Sportverbandes im Familienausschuss vorstellen zu dürfen.

Er berichtet, dass er diese Aufgabe erst seit kurzer Zeit von seinem Vorgänger Manfred Daims, übernommen habe.

Der Gemeindesportverband besteht seit 1970 als kommunaler Dachverband für 23 Nümbrechter Vereine mit insgesamt ca. 3.200 Mitgliedern und ist gemeldet beim Deutschen Sportbund.

Michael Richter erklärte, dass sich die Gemeinde Nümbrecht erfreulicherweise bei Erhalt und Förderung der Sportstätten deutlich positiv von vielen andern Kommunen abhebe.

Auch werde keine Nutzungsgebühr von den Vereinen verlangt, sondern lediglich ein Anerkennungsbeitrag in Höhe von 1 Euro pro Mitglied und Jahr.

Für die gute Zusammenarbeit dankte Michael Richter Bürgermeister Redenius und der ganzen Verwaltung.

Anschließend berichtet er von den Aufgaben des Verbandes:

Der Gemeindesportverband versteht sich als Bindeglied zwischen Vereinen, Gemeinde, Verbänden und dem Oberbergischen Kreis.

Hierzu gehört z.B. die Organisation von ortsübergreifenden Veranstaltungen, jüngst etwa dem Begegnungstag für Flüchtlingskinder in der Schwalbe-Arena in Gummersbach.

Auch bei Unstimmigkeiten der Vereine untereinander oder bei Abstimmungsprozessen mit der Verwaltung vermittelt der Sportverband.

Alle zwei Jahre steht die Organisation und Durchführung der offiziellen Sportlerehrung der Gemeinde an. Dank des Engagements der Familie Sarstedt findet diese Feier stets in einem sehr aufwendigen Ambiente statt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Verbandarbeit sei auch die Zusammenarbeit mit den Nümbrechter Schulen. Hier erfolge z.B. jährlich die Abnahme des Sportabzeichens.

AM Ingo Breuer erkundigt sich nach der Aufnahmekapazitäten der Nümbrechter Sportvereine.

Ferner fragt er nach der Möglichkeit der Teilnahme von Lehrkräften an Tagungen für Übungsleiter und nach der Möglichkeit, einzelne Fachtagungen in der Region durchzuführen.

Zu den Aufnahmekapazitäten berichtet Michael Richter, dass seines Wissens die Kapazitäten weitgehend ausgeschöpft sind, auch aufgrund der begrenzten Hallenkapazitäten.

Ausschreibungen zu Tagungen und Seminaren werden den Schulen zugeschickt.

AM Thorgai Wilmsmann erkundigt sich nach Rückmeldungen im Rahmen der Kooperation des Homburgischen Gymnasiums mit den Sportvereinen zur Möglichkeit einen „Vereinsnachmittag“ im Rahmen des Ganztags als Unterrichtszeit anerkennen zu lassen.

Hierzu lagen Michael Richter keine Informationen vor, er regte allerdings an, die Schulleitungen in die nächste Mitgliederversammlung einzuladen um sich hier über Kooperationsthemen abzustimmen.

Der AV Fabian Scheske bedankte sich bei Michael Richter für die Ausführungen und die gute Zusammenarbeit des Sportverbandes in viele Richtungen.